



Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft und Polizei Münster

Nachtrag zur Pressemitteilung „48-Jähriger durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt - Tatverdächtiger flüchtet von Tatort“ (ots vom 15.05.2024, 11:56 Uhr, Polizei Münster)

Datum: 16.05.2024

Seite 1 von 1

Pressesprecher:

Oberstaatsanwalt
Martin Botzenhardt

Tel.: 0251 494-2415

E-Mail:
[pressestelle@sta-
muenster.nrw.de](mailto:pressestelle@sta-muenster.nrw.de)

Am frühen Donnerstagmorgen (16.05.2024, 02:35 Uhr) haben Polizisten den mutmaßlichen Tatverdächtigen an der Bahnhofstraße festgenommen, der einen 48-Jährigen am Montagabend mit einem Messer schwer verletzt hat.

Der 20-jährige Deutsche aus Hamm befand sich in der Nacht zu Donnerstag vor einer Unterkunft für Wohnungslose in der Bahnhofstraße. Ein aufmerksamer Mitarbeiter erkannte den Mann und alarmierte die Polizei. Die eingesetzten Beamten nahmen den 20-Jährigen vorläufig fest.

Nach ersten Ermittlungen befanden sich die beiden Männer in der Wohnung des 48-Jährigen. Der Täter soll hier ein Messer gezogen und den 48-Jährigen durch Stiche schwer verletzt haben. Anschließend soll er eine Spielkonsole aus der Wohnung entwendet haben. Der Verletzte habe sich anschließend zu Nachbarn retten können und habe dort die Einsatzkräfte alarmiert.

Ein Ermittlungsrichter folgte am Donnerstagmittag dem Antrag der Staatsanwaltschaft und erließ Haftbefehl wegen des Verdachts des schweren Raubes in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung gegen den 20-Jährigen. Zum Vorwurf äußerte er sich bislang nicht.

Die Polizei Münster richtete am Montagmorgen für die Ermittlungen eine Mordkommission ein. Der 48-jährige Verletzte ist mittlerweile außer Lebensgefahr. Die Ermittlungen dauern weiter an.

Botzenhardt
Oberstaatsanwalt